



# «call»

**Beratung und Unterstützung  
für Lernende, Ausbildungs-  
betriebe und Eltern**

**079 555 11 44**

Wir beraten Sie rasch, vertraulich und kostenlos.  
Sie können uns 365 Tage im Jahr erreichen.

# Erfolgreich die Lehre meistern!

Seite	Inhalt
4	<b>Für Ausbildungsverantwortliche</b>
6	<b>Für Eltern oder Bezugspersonen</b>
8	<b>Herausforderung Berufseinstieg</b>
10	<b>Nachteilsausgleich</b>

«call» – das Beratungsangebot des BBZ IDM unterstützt Lernende in schwierigen Situationen. Auch Ausbildungsverantwortliche, Eltern oder Bezugspersonen dürfen sich gerne an uns wenden.

**Machen Sie sich als Ausbildungsverantwortliche Sorgen um Ihre Lernenden?** Beobachten Sie Konzentrationsschwierigkeiten, zieht sich jemand zurück oder sind Leistungen ungenügend?

**Beschäftigt Sie als Eltern oder Bezugspersonen der Berufseinstieg Ihres Kindes?** Gibt es diesbezüglich Herausforderungen, die Sie mit jemandem besprechen möchten?

Ihnen als Ausbildungsverantwortliche, Eltern oder Bezugspersonen bieten wir die Möglichkeit, Ihre Situation zusammen zu reflektieren. Wir evaluieren gemeinsam mit Ihnen mögliche nächste Schritte. Wir beraten Sie rasch, vertraulich und kostenlos.

Lernende am BBZ IDM, die Schwierigkeiten im Arbeits- oder Schulalltag haben, die mit Motivationsproblemen kämpfen, sich gestresst fühlen oder persönliche Schwierigkeiten haben, mit denen sie sich überfordert fühlen, finden bei uns Unterstützung.

Lernende mit Beeinträchtigungen wie Legasthenie, Dyskalkulie, AD(H)S oder ASS sind in der Ausbildung besonders gefordert und können ein Gesuch um **Nachteilsausgleich** beantragen. Wir beraten und unterstützen sie in diesem Prozess.

Wir sind an 365 Tagen unter der Nummer 079 555 11 44 per Telefon oder WhatsApp erreichbar. Via QR-Code finden Sie eine **Übersicht aller beratenden Personen und deren direkte E-Mail-Adressen.**



## Impressum

Texte: Martin Grossen, Timo de Wit

Gestaltung & Bildmontagen: Kommunikation BBZ IDM

Druck: Gerber Druck | Auflage: 1500 Exemplare

Herausgeberin: BBZ IDM Thun © Januar 2025



**«Wir vermuten, da gibt es noch andere Probleme.»**

Unter 079 555 11 44 und per WhatsApp sowie per E-Mail sind wir 365 Tage für Sie da.

## Für Ausbildungsverantwortliche

Die Ausbildung von Lernenden ist eine Investition in die Zukunft und eine anspruchsvolle Aufgabe, die verschiedene Herausforderungen mit sich bringen kann. Es kann Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit oder Konflikte geben und es können sich Fragen zur Ausbildungsfähigkeit stellen.

Wenn diese Herausforderungen nicht gemeistert werden, kommt es in vielen Fällen zu einer Lehrvertragsauflösung.

*Aktuell werden in der Schweiz ungefähr ein Viertel der Lehrverträge vorzeitig aufgelöst.*

Gemäss Befragungen des BBZ IDM fühlen sich zwischen 10 und 20 Prozent der Lernenden überfordert, beziehungsweise haben das Gefühl, dass «alles zu viel» sei.

### Mögliche Warnsignale:

- Rückzug
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Viele Absenzen oder Unpünktlichkeit
- Motivationsprobleme
- Ungenügende Leistungen
- Psychische Probleme oder Leistungsbeeinträchtigungen wie Legasthenie, Dyskalkulie, AD(H)S oder ASS
- Sie als Ausbildungsverantwortliche machen sich Sorgen um Lernende oder haben ein schlechtes Bauchgefühl.
- Gespräche mit Lernenden zeigen keine Wirkung.
- Es droht ein Lehrabbruch.

### Lernende, Ausbildungsverantwortliche, Eltern, Bezugspersonen: Melden Sie sich frühzeitig.

«call» – das Beratungsangebot des BBZ IDM unterstützt rasch, vertraulich und kostenlos. Wir hören zu und suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen. Bei Bedarf vermitteln wir geeignete Fachstellen oder ziehen die Ausbildungsberatung der Abteilung berufliche Grundbildung des Kantons Bern bei.

## Für Eltern oder Bezugspersonen

Für viele Jugendliche und junge Erwachsene ist der Einstieg in die Berufswelt ein grosser Schritt. Ebenso ist es für Eltern oder Bezugspersonen oft eine Herausforderung, eine gute Mischung aus Verantwortungsübertragung und Unterstützung zu finden.

Einerseits gilt es, den Lernenden Raum zu geben, damit sie eigene Erfahrungen machen und aus schwierigen Situationen lernen können. Andererseits müssen sie sich an die Arbeitswelt gewöhnen.

Die Ausbildungsdauer und die zeitliche Belastung wie auch die Ansprüche an eine gute Arbeits- und Lernorganisation sind erheblich. Hinzu kommen die Entwicklungsaufgaben im Jugendalter und die in diesen Jahren auf Hochtouren laufende Hirnentwicklung.



### Warnsignale:

- Schwierigkeiten beim Lernen, Planen und Organisieren
- Unsicherheiten in Bezug auf die Berufswahl oder den Ausbildungsbetrieb
- Hohe Ablenkbarkeit und wenig Fokus auf Ausbildungsziele
- Motivationsprobleme
- Schlaf- und andere Gesundheitsprobleme
- Stimmungsschwankungen, Ausweichen, Rückzug

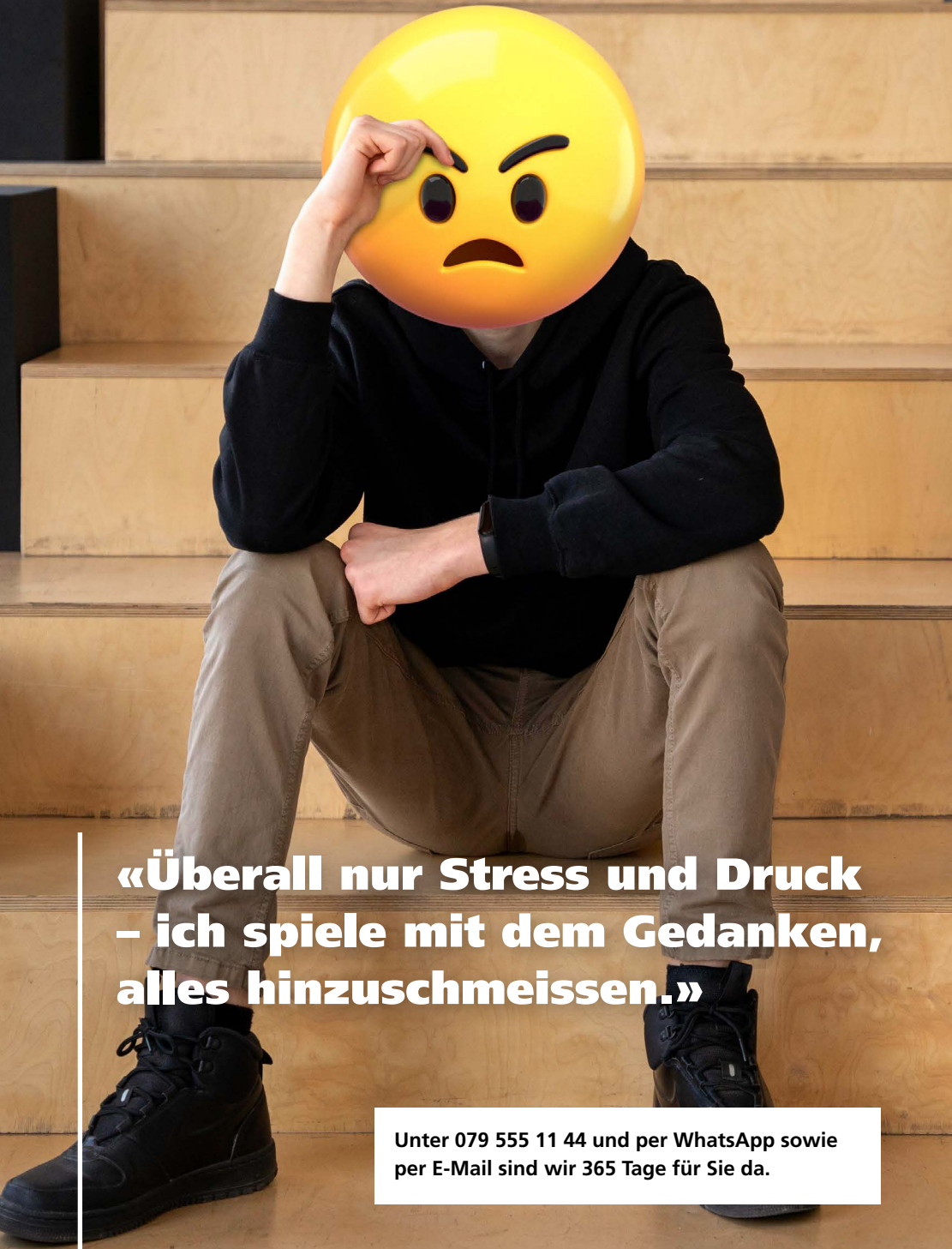
### Lernende, Ausbildungsverantwortliche, Eltern, Bezugspersonen: Melden Sie sich frühzeitig.

«call» – das Beratungsangebot des BBZ IDM unterstützt rasch, vertraulich und kostenlos. Wir hören zu und suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen. Bei Bedarf vermitteln wir geeignete Fachstellen oder ziehen die Ausbildungsberatung der Abteilung berufliche Grundbildung des Kantons Bern bei.



**«Wir sehen die Überforderung!  
Aber unser Kind zieht sich  
immer mehr zurück.»**

Unter 079 555 11 44 und per WhatsApp sowie per E-Mail sind wir 365 Tage für Sie da.



**«Überall nur Stress und Druck  
– ich spiele mit dem Gedanken,  
alles hinzuschmeissen.»**

Unter 079 555 11 44 und per WhatsApp sowie  
per E-Mail sind wir 365 Tage für Sie da.

## Herausforderung Berufseinstieg

Probleme in der Ausbildung können vielfältig sein und die Bewältigung der Anforderungen im Betrieb, in der Schule oder im Privaten ist anspruchsvoll. Wird die Belastung zu gross und das Wohlbefinden der Lernenden zu stark beeinträchtigt, leiden meist auch die Lern- und Arbeitsfähigkeit. Der Ausbildungserfolg wird gefährdet.

Oft sind die Probleme der Lernenden miteinander verbunden. Sie erfordern individuelle Aufmerksamkeit und Unterstützung, um Lösungen zu finden und das Wohlbefinden wiederherzustellen.

Diese **Probleme** können überfordern, viel Druck auslösen und verschiedene Lebensbereiche beeinflussen:

- Stress
- Zeit- und Notendruck, Lernblockaden, Prüfungsangst
- Motivationslosigkeit
- Ängste, Traurigkeit, Einsamkeit
- Tiefer Selbstwert
- Übermässiger Konsum oder Abhängigkeit von Substanzen
- Sucht nach Games, Social Media
- Konflikte mit der Familie, im Freundeskreis oder in der Partnerschaft
- Probleme im Lehrbetrieb
- Finanzielle Sorgen, Schulden
- Fragen zur eigenen Identität



**Lernende, Ausbildungsverantwortliche, Eltern, Bezugspersonen:  
Melden Sie sich frühzeitig.**

«call» – das Beratungsangebot des BBZ IDM unterstützt rasch, vertraulich und kostenlos. Wir hören zu und suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen. Bei Bedarf vermitteln wir geeignete Fachstellen oder ziehen die Ausbildungsberatung der Abteilung berufliche Grundbildung des Kantons Bern bei.

**«Dank dem Nachteilsausgleich kann ich endlich zeigen, was ich wirklich kann!»**



## Nachteilsausgleich

Lernende mit Beeinträchtigungen wie Legasthenie, Dyskalkulie, AD(H)S oder ASS sind in der Ausbildung besonders gefordert. Sie können ein Gesuch um Nachteilsausgleich für die berufliche Grundbildung, die Berufsmaturitätsausbildung oder das Qualifikationsverfahren beantragen.

Unter dem Begriff «Nachteilsausgleich für Menschen mit Leistungsbeeinträchtigung» werden spezifische Massnahmen verstanden, die zum Ziel haben, die gegebenen Nachteile auszugleichen, Diskriminierung zu verhindern und individuelle Anpassungen zu gewähren.

Nicht zulässig sind die Änderung der Lernziele, eine Noten- oder Fächerdispensation sowie inhaltliche Anpassungen des Qualifikationsverfahrens. Auch fehlende Sprachkenntnisse berechtigen nicht zu einem Nachteilsausgleich.

Die Gewährung des Nachteilsausgleichs setzt ein Gutachten einer Fachperson\* voraus. Dieses Gutachten bezieht sich auf die aktuelle Situation Stufe Sek II und bleibt für die Dauer der Ausbildung gültig.



**Wir beraten und unterstützen die Lernenden auf dem Weg zum Nachteilsausgleich.**

\* Gutachten können Personen mit eidgenössisch anerkanntem Fachtitel aus den Disziplinen Neuropsychologie, Neuropsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Psychotherapie sowie der Regionale ärztliche Dienst der IV erstellen.

# **Kontaktieren Sie uns:**

## **079 555 11 44**

### **call@idm.ch**

**Wir beraten Sie rasch, vertraulich und kostenlos.**  
**Sie erreichen uns 365 Tage im Jahr über folgende Kanäle:**



Telefon



WhatsApp



E-Mail

«call» – Fachstelle für Beratung und Nachteilsausgleich  
Berufsbildungszentrum IDM Thun  
Mönchstrasse 30B, 3600 Thun  
call@idm.ch

Ein Beratungsangebot von